

Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt: Tagebücher 1935-44



<u>Click here</u> if your download doesn"t start automatically

Downloaden und kostenlos lesen Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt: Tagebücher 1935-44 Mihail Sebastian

864 Seiten

Pressestimmen

"Ein großartiges Zeugnis vom Wert individuellen Lebens." Times "... vergleichbar mit Primo Levis Überleben in Auschwitz oder dem Tagebuch der Anne Frank." The New Yorker "Ein entsetzliches, ein grandioses, ein Jahrhundertbuch." Die Welt "Diese Tagebücher sind eine Offenbarung und eine Sensation." Denis Scheck, Druckfrisch ARD "Ein überwältigendes Dokument." Neue Zürcher Zeitung "Ein einzigartiges und ergreifendes Dokument, [das] den Irrsinn dieser Zeit schonungslos, unpathetisch und mit großer Sensibilität aufzeichnet... Das Drama dieser Tagebücher ist ein menschliches." Frankfurter Allgemeine Zeitung "Neben der außerordentlichen Bedeutung dieser Tagebücher als Dokument der Bukarester Kriegsjahre besteht ihre Anrührungskraft in dem menschlichen und literarischen Feingefühl, mit dem Sebastian beobachtet und reflektiert." Süddeutsche Zeitung "Als verlegerische Großtat bezeichnet Sigrid Löffler die seit einiger Zeit auch in Deutschland erschienenen Tagebücher. Sie sind ein Glücksfall, was Zusammenspiel und Leistung von Übersetzer, Herausgeber und Verleger angeht. Sie alle haben der Nachwelt ein umfassendes und tiefgehendes Zeitzeugnis eines Menschen in einer unmenschlichen Zeit zugänglich gemacht." Freitag Kurzbeschreibung

Es war eine literarische Sensation, als Mihail Sebastians Tagebücher 1935–44 Mitte der 90er Jahre in Rumänien und bald darauf in Frankreich, England und den USA erschienen. Das lange vergessene Hauptwerk des rumänischen Dichters ist ein einzigartiges, aufwühlendes Zeugnis der Menschenwürde, das das Leben in der Verfolgung und unter wachsender Todesgefahr dokumentiert. Am 20. November wird das Buch »Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt – Tagebücher 1935-1944« von Mihail Sebastian mit dem Geschwister-Scholl-Preis 2006 ausgezeichnet. Klappentext

"Wenn ich nicht daran denke, mich umzubringen, überlege ich, ob ich betteln soll." Mihail Sebastian war, als er mit der Niederschrift der Tagebücher begann, 28 Jahre alt und ein bekannter Theater- und Romanautor, der zur Elite des Landes zählte und mit vielen führenden Köpfen - darunter Mircea Eliade, Eugen Ionesco und E.M. Cioran - befreundet war. Zwar hatte er als Jude schon unter den "Eisernen Garden" mit antisemitischen Ausgrenzungen zu kämpfen, aber sein Dasein als Schriftsteller blieb davon weitgehend unberührt.

Doch schon bald, so bezeugt sein Tagebuch, greift die Bedrohung auch auf ihn über. Viele Freunde, vor allem der bewunderte Mircea Eliade, sympathisieren mit den Faschisten, Sebastian verliert seine Anstellung, seine Theaterstücke können nur unter Pseudonym aufgeführt werden. Das Geld wird knapp, die Wohnung ist nicht mehr zu halten. Sebastian flieht aufs Land, verbringt Jahre in Todesangst, entgeht knapp der Deportation - doch er bleibt stets ein unbestechlicher Zeuge der Ereignisse. Als im August 1944 Bukarest endlich von den Sowjets eingenommen wird, registriert Sebastian fast ungläubig, dass er überlebt hat. Download and Read Online Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt: Tagebücher 1935-44 Mihail Sebastian #S2XQ7CJWKGI

Lesen Sie Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt: Tagebücher 1935-44 von Mihail Sebastian für online ebookVoller Entsetzen, aber nicht verzweifelt: Tagebücher 1935-44 von Mihail Sebastian Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt: Tagebücher 1935-44 von Mihail Sebastian Bücher online zu lesen.Online Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt: Tagebücher 1935-44 von Mihail Sebastian bocVoller Entsetzen, aber nicht verzweifelt: Tagebücher 1935-44 von Mihail Sebastian DocVoller Entsetzen, aber nicht verzweifelt: Tagebücher 1935-44 von Mihail Sebastian MobipocketVoller Entsetzen, aber nicht verzweifelt: Tagebücher 1935-44 von Mihail Sebastian Bepub